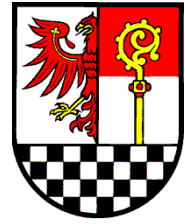


Landkreis Teltow-Fläming
Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH



Wirtschaftsplan 2015

Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH
Eigengesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming

Vorbericht

Für die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH wurde gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH und in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)¹ der Wirtschaftsplan 2015 aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2015 besteht, unter Würdigung der rechtssystematischen Anwendung auf privatrechtliche Unternehmen, aus dem Erfolgsplan (§ 15 EigV) und dem Finanzplan/Cashflow-Rechnung nach DRS-2 (§ 16 EigV). Dem Wirtschaftsplan sind als Anlage dieser Vorbericht und eine Stellenübersicht beigefügt.

Der Erfolgsplan 2015 weist Erträge in Höhe von 7.223.797 € und Aufwendungen in Höhe von 7.223.797 € aus. Im Jahresergebnis ergibt sich ein geplanter Gewinn/Verlust in Höhe von 0 €. Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Höhe des Eigenkapitals soll im Wirtschaftsjahr 2015 nicht verändert werden.

Der Finanzplan weist für 2015 einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.601 €, darüber hinaus wird keine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes erwartet. Der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres soll 237.043 € betragen.

Die Liquidität der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist bei einem Inkrafttreten der Gebührensatzung 2015 des Rettungsdienst-Eigenbetriebes des Landkreises Teltow-Fläming mit Wirkung zum 01.01.2015 für das Wirtschaftsjahr gesichert. Kontokorrent- oder Liquiditätskredite bestehen nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind keine Investitionen vorgesehen.

Chancen und Risiken

Die erstmals volle Anwendung der tarifvertraglichen Entgeltregelungen des öffentlichen Dienstes ab Juli 2015 für das Personal der Rettungswachen wird mittelfristig zu einer Steigerung der Gebühren für die Inanspruchnahme der Leistungen des Rettungsdienstes im Landkreis führen. Die dadurch entstehen Mehrkosten werden durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises zu erstatten und von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen zu tragen sein.

Die Gesellschaft betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2008 in Folge dessen aus Struktur- und Prozessoptimierungsmaßnahmen mittelfristig Kosteneinsparungen bei den Materialkosten zu erwarten sind. Die enge Anbindung der GmbH-Verwaltung an den Rettungsdienst Eigenbetrieb sichert ein Höchstmaß an Kostentransparenz, effiziente Arbeitsstrukturen und die jederzeitige Nachvollziehbarkeit der in Ansatz zu bringenden Betriebskosten.

¹ Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) vom 26.03.2009 (GVBl. II Nr. 11, Seite 150 vom 27. April 2009)

Finanzbeziehungen mit dem Landkreis

Durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises sind die kalkulierten Aufwendungen, die durch die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes entstehen, in Höhe von 7.223.797 € zu erstatten.

Die kalkulierten Querschnittsamtkosten betragen 4.046 €. Die Erstattung erfolgt durch die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH an den Landkreis Teltow-Fläming.

Der kalkulierte Mietzins für die Nutzung der Verwaltungsräume in der Kreisverwaltung des Landkreises beträgt 5.000 €. Die Erstattung erfolgt durch die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH an den Landkreis Teltow-Fläming.

Erfolgsplan 2015

Erträge und Aufwendungen	Ist-GuV 2013 TEUR	Plan-GuV 2014 EUR	Plan-Ansatz 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	5.661	6.391.347	7.207.083	7.495.366	7.648.663	7.725.150
davon Umsätze gem. § 4 Nr. 17b UStG - Personalkosten			7.001.434			
davon Umsätze gem. § 4 Nr. 17b UStG - Verwaltungskosten			156.152			
davon sonstige steuerfreie Umsätze - Altersteilzeit			49.496			
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	38	31.689	15.844	0	0	0
davon Zuschüsse Bundesagentur für Arbeit - Altersteilzeit			15.844			
davon sonstige betriebliche Erträge			0			
Summe der Erträge	5.699	6.423.036	7.222.927	7.495.366	7.648.663	7.725.150
3. <u>Personalaufwand</u>						
a) Löhne und Gehälter	4.553	5.098.708	5.731.528	5.953.474	6.085.543	6.146.399
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.013	1.176.565	1.319.402	1.361.876	1.378.527	1.392.313
	5.566	6.275.272	7.050.930	7.315.349	7.464.070	7.538.711
4. Abschreibung auf Sachanlagevermögen	2	1.518	1.601	1.601	200	0
5. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>						
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand		270	470	470	470	470
Raum- und Grundstücksaufwand		8.450	6.450	6.450	6.450	6.450
Verwaltungsaufwand		51.130	59.964	59.964	61.763	62.616
Fahrzeugaufwand		900	900	986	1.076	1.078
Kosten Querschnittsämter		5.000	4.046	5.058	6.322	6.322
Wirtschaftsaufwendungen		0	0	0	0	0
Sonstiger Personalaufwand		77.113	77.819	81.710	83.344	83.777
Übrige Aufwendungen		10.851	21.616	23.778	24.967	25.725
	133	153.713	171.266	178.416	184.392	186.439
Summe der Aufwendungen	5.700	6.430.503	7.223.797	7.495.366	7.648.663	7.725.150
6. Zinsen und ähnliche Erträge	1	7.467	870	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
8. Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0

nachrichtlich

Behandlung des Jahresergebnisses
auf neue Rechnung vorzutragen

Erläuterungen

Der Erfolgsplan der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist in inhaltlicher Umsetzung des § 96 Abs. 1 Nr. 6 und 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) Bestandteil des aufzustellenden Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung- EigV) und stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2015 dar.

Neben der Angabe der Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2014 und der abgerundeten Zahlen des vorherigen Wirtschaftsjahres 2013 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2016-2018) angegeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden wesentliche Positionen des Erfolgsplanes erläutert.

1. Betriebliche Erlöse

Die betrieblichen Erlöse der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH setzen sich im Wirtschaftsjahr 2015 aus steuerfreien Umsatzerlösen gemäß § 4 Nr. 17b UStG für Personal- und Verwaltungskosten sowie einem Personalkostenerstattungsbetrag des Eigenbetriebes für Verpflichtungen der Gesellschaft aus Altersteilzeit zusammen. Die geplanten steuerfreien Umsatzerlöse fließen der Gesellschaft durch Betriebskostenabrechnung an den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming zu. Die geplanten betrieblichen Umsatzerlöse betragen 7.207.083 €

2. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge fließen der Gesellschaft aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit für Altersteilzeit (ATZ) bzw. ATZ-Ersatzbeschäftigung in Höhe von 15.844 € zu.

Die kalkulierten Erträge der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH betragen zuzüglich den unter der GuV-Position 6 ausgewiesenen Zinserträgen für das Planwirtschaftsjahr insgesamt 7.223.797 €

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 4 Beschäftigte der Verwaltung, 151 Beschäftigten in den Rettungswachen und 3 Beschäftigten in der Passivphase Altersteilzeit. Die Personalaufwendungen in Höhe von 5.731.528 € bemessen sich bei den Beschäftigten der Rettungswachen an den tariflichen Vorgaben des TVöD-V VKA.

Die sozialen Abgaben bzw. Arbeitgeberanteile beinhalten die für Beschäftigte der Gesellschaft zu entrichtende gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge und die Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 1.319.402 €

Die Aufteilung der Gesamtkosten der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH nach Kostenart ist dem folgenden Diagramm zu entnehmen.

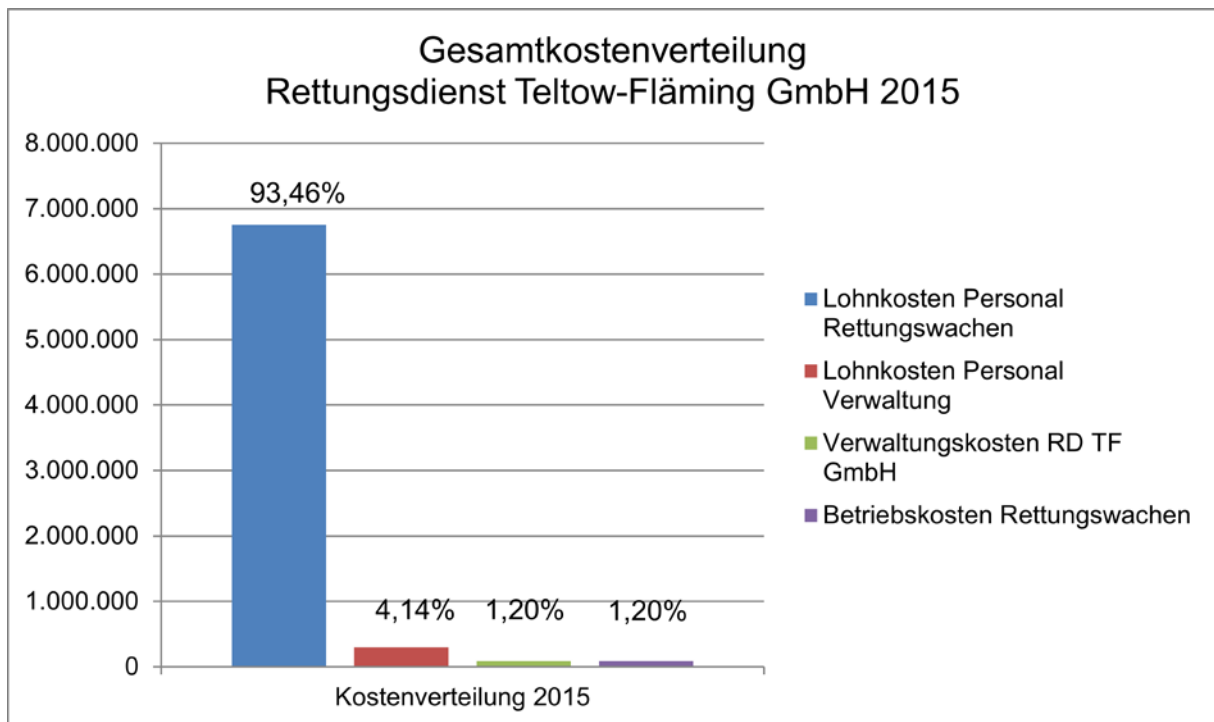


Diagramm 1: Gesamtkostenverteilung 2014

4. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Das vorhandene Anlagevermögen der Gesellschaft wird im Geschäftsjahr linear fortgeschrieben. Die Abschreibungen für EDV-Geräte der Verwaltung werden an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand erfasst kleinere, in den Rettungswachen unmittelbar notwendige und beauftragte Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet den Mietzins für die Nutzung von Verwaltungsräumen in der Kreisverwaltung des Landkreises (6.450 €) und sonstige Raumkosten, die in den Rettungswachen des Landkreises entstehen.

Im Verwaltungsaufwand sind die entsprechenden Aufwendungen der Verwaltung sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Rettungswachen veranschlagt. In der Verwaltung wurden Aufwendungen für Telefon- und Büromaterialkosten, Rechtsberatungskosten, Steuerberatungskosten und Kosten für einen externen Datenschutz- und Arbeitssicherheitsbeauftragten kalkuliert. Darüber hinaus wurde ein externer Dienstleister mit der Lohnrechnung für die Beschäftigten der Gesellschaft beauftragt. In den Rettungswachen entstehen anteilig Aufwendungen für Büromaterial und Qualitätssicherungskosten (Qualitätsmanagement).

Im Fahrzeugaufwand werden unmittelbar notwendige Ausgaben auf den Rettungswachen für sonstige KFZ-Kosten kalkuliert, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Betrieb der durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises gestellten Rettungsmittel entstehen. Eigene Dienstfahrzeuge betreibt die Gesellschaft nicht.

Die Kostenerstattung für Querschnittsämter an den Landkreis Teltow-Fläming umfassen pauschal die Erstattung der Gesellschaft für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung in Höhe von 4.046 €

Der sonstige Personalaufwand in Höhe von 77.819 € beinhaltet die Aus- und Fortbildung, die erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen von Rettungsdienstpersonal sowie Schwerbehindertenabgaben und Reisekosten. Der darin enthaltene sonstige Personalaufwand der Verwaltung wurde mit 9.740 € kalkuliert und beinhaltet anteilige Aus- und Fortbildungskosten, arbeitsmedizinische Untersuchungen, Schwerbehindertenabgaben und Reisekosten.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 21.616 € umfassen in der Verwaltung neben Gebühren und sonstigen Abgaben den Versicherungsbeitrag für eine Organ-Haftpflichtversicherung (D&O Vermögensschadenhaftpflichtversicherung), in den Rettungswachen für eine Haftpflichtversicherung des Rettungsdienstpersonals.

6. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge entstehen in Höhe von 870 € im Zusammenhang mit der Abzinsung von Rückstellungen für Verpflichtungen der Gesellschaft aus Altersteilzeit.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden im Wirtschaftsjahr 2015 nicht erwartet.

8. Jahresergebnis

Das neutrale Jahresergebnis stellt in seiner Höhe das satzungsgemäß vorgeschriebene Betriebsergebnis der Gesellschaft dar.

Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 8 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)¹ dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigefügt.

¹ Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBI.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBI.II/10, Nr. 38)

Finanzplan 2015

Positionen		Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz des lfd. Jahres 2014	Ansatz d. Planwirtschaftsjahres 2015	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
		T€	T€	€	€	€	€
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentliche Posten	0	0	0	0	0
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2	2	1.601	1.601	200
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0
(4)	±	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	144	-80	-10.000	0	0
(5)	±	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-151	80	10.000	0	0
(8)	±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47	-7	0	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	42	-5	1.601	1.601	200
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1	0	0	0	0
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1	0	0	0	0
(22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	-1	0	0	0	0

(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an den Landkreis	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(35)	=	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	0	0	0	0	0	0
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	41	-5	1.601	1.601	200	0
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	200	241	235.442	237.043	238.643	238.844
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	241	235	237.043	238.643	238.844	238.843

Anlage 1

Stellenplan

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2015		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Verwaltung</u>						
Geschäftsführer	AT	1	AT	1	AT	1
Leiter Personal	AT	1	AT	1	AT	1
Leiter Rettungsdienst	AT	1	AT	1	AT	1
MA Finanzen	AT	1	AT	1	AT	1
Gesamt		4		4		4
<u>Rettungsdienstpersonal</u>						
Notfallsanitäter (NFS)	5	0	5	0	5	0
Rettungsassistent (RA)	5	86	5	86	5	86
Rettungssanitäter (RS)	3	58	3	58	3	54
Praktikanten (RAiP)	TVPöD	8	TVPöD	8	TVPöD	8
Auszubildende (NFS)	TVAöD ^{Pflege}	3	TVAöD ^{Pflege}	3	TVAöD ^{Pflege}	3
Gesamt		155		155		151